

PRESSEDossier DEUTSCH

EIN FILM VON **ROMAN DROUX**

DER BÄR IN MIR

MIT **DAVID BITTNER** ERZÄHLT VON **MARCUS SIGNER**

MEMOX GMBH PRÄSENTIERT MIT UNTERSTÜTZUNG VON **BUNDESAMT FÜR KULTUR · MIGROS KULTURPROZENT · DIE JUBILÄUMSSTIFTUNG DER MOBILIAR
ERNST GÖHNER STIFTUNG · BURGERGEMEINDE BERN · GESELLSCHAFT ZU OBER-GERWERN · GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN**

KAMERA **ROMAN DROUX · DAVID BITTNER** ZUSÄTZLICHE KAMERA **RICHARD TERRY** FLUGAUFNAHMEN **DANIEL ZATZ**
SCHNITT **ROMAN DROUX** DRAMATURGISCHE MITARBEIT **ANNETTE BRÜTSCH · MARTIN WITZ** MENTORING **SABINE GISIGER · THOMAS BACHMANN**

MUSIK **SANDRA STADLER · BÄNZ ISLER** SOUND DESIGN/Foley-ARTIST/TONMISCHUNG **FELIX BUSSMANN**

COLOR GRADING **PIERRE REISCHER** GRAFIK **MATTHIAS GÜNTER**

PRODUKTIONS-SUPERVISION **ANNLIS VON STEIGER** PRODUZENT **ROMAN DROUX** BUCH UND REGIE **ROMAN DROUX**

ISAN NR. 0000-0005-1106-0000-5-0000-0000-M © 2019 MEMOX GMBH



MIGROS
kulturprozent

die Mobililar

ERNST GÖHNER STIFTUNG



TRAUSA
TRAUS & ASSOCIATES

Arosa

Nikon

Tel. 1

MEDIENPARTNER:

Nau.ch
News für die Schweiz.

KÖSTLI

ombaster

radio

bc productions

prêt-à-tourner

DOC

cineworx

MEMOX

MEMOX

und

cineworx

präsentieren

DER BÄR IN MIR

Ein Film von **Roman Droux**

Schweiz 2019, 91 Min., DCP-FLAT, Farbe, Dolby Digital

PRESSEDossier DEUTSCH

www.derbaerinmir.ch

Schweizer Kinoverleih

cineworx
Clarastrasse 48
Postfach
CH 4005 Basel
info@cineworx.ch
+41 61 261 63 70

Festivalbetreuung

pret-à-tourner Filmproduktion GmbH
Hohlstrasse 610
8048 Zürich
lgeissmann@pretatourner.ch
+41 79 475 25 75

Produktion

memox
Roman Droux
Sandrainstrasse 3
3012 Bern
info@memox.ch
+41 31 552 0 553

ONLINE-INFORMATIONEN

www.derbaerinmir.ch

Infos, Trailer, Bilder, Schuldossier

TRAILER

<https://vimeo.com/356381095>

SCREENER

<https://vimeo.com/349296283>

Passwortanfrage unter: info@memox.ch



INHALT

SYNOPSIS	04
ANMERKUNG ROMAN DROUX (REGIE)	06
BIO & FILMOGRAFIEN	07
CAST & CREW	11
FACTS & FIGURES	12
TRAILER & SCREENER & UNTERSTÜTZUNG/PARTNER	13
KINOKULTUR IN DER SCHULE	13
STIMMEN	14
PRODUKTION	15
HINTERGRUNDINFORMATION	16



SYNOPSIS

Am äussersten Ende Alaskas erfüllt sich für den weitgereisten Filmmacher Roman Droux ein Traum. Er taucht in die Welt jenes Fabeltiers ein, das ihn seit seiner Kindheit fasziniert und in den Schlaf begleitete. Der bekannte Bärenforscher David Bittner nimmt ihn mit ins Grizzlyland. In die vielleicht letzte Wildnis Nordamerikas. Ein Küstengebirge umgeben von endlosen, menschenleeren Stränden. Eine Welt, in der die Bären das Sagen haben, und keine Spur menschlicher Zivilisation zu finden ist.

Hier, wo es keine Strassen nur Bärenpfade gibt, machen sich die beiden Abenteuerer auf die Suche nach einem Bärenmännchen und einer jungen Bärin, zu denen David Bittner eine enge Beziehung aufgebaut hat: sein Freund Balu und seine grosse Liebe Luna.

Die ersten arktischen Sonnenstrahlen des anbrechenden Sommers erwecken die Tiere zum Leben. Sie kommen aus ihren Höhlen, hinab auf die saftigen Küstenwiesen, um in den kristallklaren Wildbächen und an den Stränden nach Lachsen zu suchen. Bald sind die beiden Männer umgeben von unzähligen Wildtieren, mittendrin in der Welt der Bären. Sie erleben die Fürsorglichkeit einer ausgehungerten Bärenmutter, die entkräftet versucht, ihre Jungen durchzubringen. Erleben blutige Kämpfe riesiger Bärenmännchen, und die Tragik des Überlebenskampfes der wehrlosen Bärenkinder. Die Fabelwelt entpuppt sich als Momentum der Schönheit und Gefahr.

Roman Droux bringt Bilder von einzigartiger Nähe und Emotionalität auf die grosse Leinwand. Ein lebendiger Naturfilm für die ganze Familie. Fern oberflächlicher Erklärungsversuche, der jedoch Fragen aufwirft, und zeigt, dass wir die Magie der Natur nie vollständig erklären können, aber hier aus erster Hand erleben dürfen.



ANMERKUNG VON ROMAN DROUX

Regisseur und Produzent

Nach einem seiner ersten Vorträge habe ich David Bittner angesprochen, was ihn denn bewege, sich immer wieder dieser Gefahr auszusetzen. Seine direkte und offene Art, von seinen nahen Begegnungen mit den Bären und von seinen Erlebnissen alleine in der Wildnis zu berichten, haben mich fasziniert, aber auch verwirrt. Die Leidenschaft und eine Faszination für das Leben fernab der Zivilisation; die Neugier nach dem Wilden, dem Ursprünglichen hat sich wieder mal breit gemacht bei mir. Viele Reisen, die ich unter anderem auch filmisch dokumentiert habe, führten mich an entfernte und einsame Orte dieses Planeten. Auf die nördlichsten Siebentausendern im kasachischen Himmelsgebirge, nach Patagonien auf die Gipfel der Torres del Paine, mehrere Jahre bei den Pamiri in Tadschikistan und in die Slums von Monrovia.

Es blieben auch ambivalente Gefühle, welche mich dazu veranlassten, mehr über ihn und seine Bären zu erfahren. Ich spürte das Verlangen, diese Tiere aus nächster Nähe und auf Augenhöhe zu begegnen. Nicht wegen dem Abenteuer, sondern weil für mich schwer nachvollziehbar war, wie sich ein promovierter Schweizer Biologe in wildlebende Bären verlieben kann. In seinem Archivmaterial fand ich diese Momente, die bei David etwas Unfassbares und Unbeschreibliches auslösten. Genau dem wollte ich auf den Grund gehen.

Einen Sommer lang tauchte ich mit ihm in eine unberührte Welt ein. Fern ab der Zivilisation. Ich erlebte den Kosmos der Bären in all seinen Dimensionen, lernte eine Spezies kennen, so vielfältig wie wir Menschen: scheue, vorwitzige, neugierige, vorsichtige, aufmerksame Individuen. Und unglaublich friedlich. Sie liessen immer wieder Nähe zu, bei denen sie sich an mich und meine Kamera annäherten, so nahe, dass ich ihren Atem hören und ihren Geruch riechen konnte. Sie akzeptierten mich in ihrer Welt.



Die Erfahrungen und die nahen Begegnungen mit diesen Tieren, die ich während den Dreharbeiten erleben durfte, haben einiges in mir ausgelöst.

Zuvor war der Bär für mich ein gefährliches, unberechenbares Wildtier, das lethargisch hinter Gitter hin und her zottelt. In der Wildnis von Alaska lernte ich ein Geschöpf kennen, das sehr differenzierungsfähig ist. Jedes mit individuellem Charakter.

Der Bär ist für mich zur faszinierenden Manifestation unberührter Natur geworden. Er machte mir bewusst, wie wertvoll dieser Lebensraum ist und dass eine solch naturnahe Wildnis intakt ist, solange der Mensch nicht ausbeuterisch eingreift.

Unsere aufgeklärte, homozentristische Weltanschauung hat uns gelehrt, den Menschen als Dreh- und Angelpunkt dieser Schöpfung zu betrachten. Nicht nur in der Erscheinung, sondern auch im Wert. Pflanzen und Tiere, aber auch Felsen und Flüsse, dienen heute im Wesentlichen dem Wohlergehen des Menschen. Sowohl die Erlebnisse mit den Bären, als auch die Gespräche mit lokalen Inuits, die noch eine animistische Gesinnung leben, haben einiges in mir bewegt. Eine Lebenshaltung bei der sowohl der Bär, als auch die Birke denselben Wert und dieselbe Beseeltheit in sich trägt. Denen sie auf dieselbe Art begegnen, wie den Menschen. Diese Lebenshaltung hat grundsätzliche Fragen über mein Dasein ausgelöst.

Bin ich als Mensch Teil der Natur oder habe ich mich so weit entfernt, dass ich gar nicht mehr fähig bin mich in ihr einzuordnen? Wie kann eine Spezies, wie der Homo Sapiens, sich so widersprüchlich verhalten, den Ursus Arctos und andere Kreaturen fast auszurotten und sich gleichzeitig als Bewahrer und Beschützer derselben auszugeben? Zum Glück hat der Bär kein kollektives Gedächtnis, ansonsten hätte er mich kaum in seiner Welt so friedvoll akzeptiert.

Die Bilder des industriellen Fischfangs in Alaska zeigten mir unmissverständlich, dass auch ich mit meinem Lebensstil auf den Lebensraum an den Küsten in Alaska einen Einfluss habe. Mit unserem Hunger nach Lachs verändern wir nicht nur das globale Klima, sondern auch direkt das Bärenleben an der Katmai-Küste.

Aus diesen Einsichten erwuchs das Bedürfnis, einen anderen Film über dieses Tier zu machen. Umrahmt von einer persönlichen Geschichte, unterlegt mit reflektierten, naturphilosophischen Gedanken, die weder verklären noch verteufeln.



ROMAN DROUX

Autor, Regisseur, Produzent

Geboren in Bern; im Emmental aufgewachsen; lebt und arbeitet als Autorenproduzent in Bern. 2010 Gründung der memox gmbh.

Filmografie

- 2019 Rangieren in Biel - Eine Zeitreise, Kurzdok 20' (Regie, Produktion).
- 2017 Oli und seine Bande, Kinderspielfilm 22' (Regie, Produktion).
Official Selection Shnit
- 2014 Der Tag ist noch fern, Spielfilm 25' (Regie, Produktion).
- 2013 Frauen am Berg. 150 Jahre Frauen-Alpinismus, Dokumentarfilm d/e/f, 30'.
Auszeichnung: „Diable d’Or“, Internationales Filmfestival Diablerets.
- 2012 SRF - Top Shots. Dreiteilige SRF2 Doku-Reportage.
- 2011 Unter Bären - Aug in Aug mit wilden Grizzlies in Alaska, Dokumentarfilm, 70'
- 2011 Wolf Biermann in «Mani Matter» (1936-1972), 20', Landesmuseum
- 2010 Früher lebten wir ganz normal - 25 Jahre Zaffaraya, Kurz-Dokumentarfilm,
D/e, 15' Official Selection Shnit
- 2010 Wohnen in der Schweiz, 20', Porträts von 5 Wohnformen.
- 2009 Berge der Schweiz: Illhorn - Räuber, Wolf und Erosion, Kurz-Dok, d, 15', SRF
- 2008 Höhenflug - eine Expedition ans südliche Ende der Welt, Dokumentarfilm,
D/f, 52', Publikumspreis Filmfestival Les Diablerets
- 2006 The Tajik Pamirs - Research for Sustainable Mountain Development
- 2004 The Swiss Championships of Cycle Messengers
- 2002 Pamir - das Leben auf dem Dach der Welt



Ausbildung

- 2018 eurodoc-Workshop mit Arne Birkenstock
- 2014 FOCAL-Seminar: Fernsehen als kreatives Labor für den Schweizer Dokfilm
- 2013 Drehbuchseminar bei Wolfgang Pfeiffer (Berlin)
- 1999 - 2002 Master of Science in Geographie, allg. Ökologie und Geologie, Uni Bern
- 1992 - 1997 LehrerInnenseminar Lerbermatt, Bern

Berufliche Tätigkeit

- 2013 -2014 Kulturvermittler Film (Tête à Tête, ERZ Kanton Bern)
- 2012 Dozent für Filmkompakt
- 2012 Aufnahmeleitung, „The Bakery“ von Salar Shahana, Rita Productions, Genf
- 2011 Regieassistenz «Hier und Jetzt», Lomotion AG
- 2011 Regieassistenz «Verliebte Feinde», Dschoint Ventschr,
- 2011 Location Scout für «Dällebach Kari», Regie: Xavier Koller
- 2011 Location Scout für «PUPPE», enigma film, München
- 2011 Dozent Lehrerfortbildung «Film in der Schule», Gymnasium Lerbermatt
- 2010 Dozent Filmworkshop Campus Muristalden, Bern
- 2010 Gründung der memox gmbh (Geschäftsleitung)
- seit 2008 Freischaffender Autor/Regisseur fürs Schweizer Fernsehen SF



DAVID BITTNER

Geboren 1977 in Bern und aufgewachsen im Berner Oberland im Saanenland, studierte David Bittner Biologie an der Universität Bern und promovierte 2009. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit der Evolution der Felchenarten der drei grossen Berner Seen und beobachtete an den Fischen im Thunersee bislang unerklärliche Deformationen der Geschlechtsorgane. Für seine Forschungsarbeiten wurde er 2010 mit dem Berner Umweltforschungspreis ausgezeichnet.

Seit 2002 reist der Abenteurer nach Alaska, um die Küstenbraunbären in der Wildnis zu beobachten und seine Erlebnisse mit Fotos zu dokumentieren. Mit seiner Forschung, seinen Vorträgen und seinen Büchern setzt er sich für den Schutz und den Erhalt dieser Tiere ein.

Nach seiner Doktorarbeit arbeitete der Biologe als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Forschungsprojekt der eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz EAWAG und der Universität Bern. Zurzeit lebt der Berner im Kanton Aargau und arbeitet für die Sektion Jagd und Fischerei in der kantonalen Verwaltung. Seine Vision ist jedoch ein umfangreiches, international angelegtes Forschungsprojekt mit 'seinen' Bären zu realisieren.



MARCUS SIGNER (voice)

Geboren 1964 in Bern, Schweiz. 1982-86 Ausbildung als Schauspieler und Animator an der Theaterwerkstatt 1230 in Bern, wo er anschliessend bis 1992 festes Ensemblemitglied wird. Nach einem Stipendiumsaufenthalt in New York arbeitet er als freier Schauspieler. Er spielt u.a. am Stadttheater Bern, beim Club 111 und am Insitu Chur. Neben seiner Arbeit am Theater ist Marcus Signer auch in diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen (SCHELLEN URSLI, TATORT, WILDER, WELCOME TO ISLAND), wirkt in zahlreichen Hörspielen mit und arbeitet auch als Sprecher für Werbespots. 2014 Schweizer Filmpreis Bester Darsteller für die Hauptrolle in DER GOALIE BIN IG, von Sabine Boss.



CAST

David Bittner
Willy Foulton
Voice
Roman Droux
Balu
Bruno
Der alte Oliver
Luna
Berta
Fluffy
Bärenmutter
Verletzte Bärenmutter

David Bittner
Willy Foulton
Marcus Signer
Roman Droux
Der Lieblings-Bär
Der Boss
Ehemaliges Alpha-Männchen
Blonde Jungbärin
Alpha Bärenmutter
Das gutgenährte Junge von Berta
Mit den drei Jungen
Mit ihrem Jungen

CREW

Produktion
Autor, Regie, Produzent
Kamera
Schnitt
Musik-Komposition
Color Grading
Mischung, Sounddesign, Foleys
Grafik
Produktions-Supervision
Dramaturgische Mitarbeit
Mentoren
Verleih
Digital Marketing

memox gmbh
Roman Droux
Roman Droux, David Bittner, R. Terry
Roman Droux
Sandra Stadler, Bänz Isler
Pierre Reischer
Felix Bussmann, SDS
Matthias Günter
Annalis von Steiger
Annette Brütsch, Martin Witz
Thomas Bachmann, Sabine Gisiger
cineworx
ambaster.ch

CH, Bern
CH, Bern
CH, GB
CH, Bern
CH, BE, ZH
CH, Basel
CH, Bern



FACTS & FIGURES

Titel	DER BÄR IN MIR
Genre	Dokumentarfilm (Umwelt-, Wildlife-, Abenteuerfilm)
Länge	91 Minuten
Sprache	Schweizerdeutsch, Hochdeutsch, Englisch
Untertitel	Deutsch, Englisch
Produktionsformat	HD
Screening-Format	DCP Flat 1.85:1, 25 fps, Quicktime
Ton	Digital 5.1
Drehzeit	12 Wochen
Drehorte	Alaska, USA; Bern, Schweiz
Kino-Premiere	12. Dezember 2019
Webseite	www.derbaerinmir.com
ISAN Nummer	0000-0005-11D6-0000-5-0000-0000-M



TRAILER/SCREENER

<https://vimeo.com/356381095>

<https://vimeo.com/349296283>

Passwortanfrage: info@memox.ch

KINOKULTUR IN DER SCHULE

Im Rahmen von Kinokultur in der Schule können Unterrichtsmaterialien, Organisation von Schulvorstellungen, Begegnungen mit Personen, die am Film DER BÄR IN MIR beteiligt waren, organisiert werden.

<https://kinokultur.ch>

UNTERSTÜTZUNG

Bundesamt für Kultur Abteilung Film
Migros Kulturprozent
Ernst Göhner Stiftung
Jubiläumsstiftung der Mobiliar
Burggemeinde Bern
Gesellschaft zu Mittellöwen Bern

Transa AG
Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Bern
Arosa Tourismus
Kästli AG
Nikon AG
T & N

PRODUKTIONSPARTNER

pret-à-tourner Filmproduktion GmbH
BC Productions
Plakatier

MEDIENPARTNER

nau.ch



STIMMEN

"From a natural historical perspective, this film is almost unbelievably informative for grizzly bear behaviour in one of the most beautiful and pristine places on the planet. David's remarkable ability to interpret the behaviour of these wild bears has allowed development of this incredible documentary that has no counterpart. I am overwhelmed."

THOMAS REIMCHEN

Professor in Biology, University of Victoria, Canada.

Internationally recognized Expert in Coastal Bears of North America



PRODUKTION MEMOX GMBH

Die memox gmbh realisiert seit über 14 Jahren eigene und im Auftrag produzierte Dokumentar- und Kurzfilme rund um den Globus. Dank professionellem Netzwerk des Filmhauses Bern, wo sich die Räumlichkeiten der memox befinden, realisiert sie alle Produktionsschritte in-house.

Unser Kernteam, Roman Droux, Annlis von Steiger, Marlen Schmid, widmet sich der Entwicklung, Gestaltung und Produktion von Filmen und Reportagen und setzt diese mit Hilfe eines breiten Netzwerks von Partnern und Profis um.

Filmografie

- 2019 Rangieren in Biel - Eine Zeitreise, Kurzdokumentarfilm (Regie, Produktion).
- 2017 Oli und seine Bande, Kinderspielfilm 22' (Regie, Produktion).
Official Selection Shnit
- 2016 Wasser unser, Video-Testimonial 32' (Regie, Produktion).
- 2014 Der Tag ist noch fern, Spielfilm 25' (Regie, Produktion).
- 2013 Frauen am Berg. 150 Jahre Frauen-Alpinismus, Dokumentarfilm d/e/f, 30'.
Auszeichnung: „Diable d’Or“, Internationales Filmfestival Diablerets.
- 2012 SRF - Top Shots. Dreiteilige SRF2 Doku-Reportage.
- 2011 Unter Bären - Aug in Aug mit wilden Grizzlies in Alaska, Dokumentarfilm, 70'
- 2011 Wolf Biermann in «Mani Matter» (1936-1972), 20', Landesmuseum
- 2010 Früher lebten wir ganz normal - 25 Jahre Zaffaraya, Kurz-Dokumentarfilm,
D/e, 15' Official Selection Shnit
- 2010 Wohnen in der Schweiz, 20', Porträts von 5 Wohnformen.
- 2009 Berge der Schweiz: Illhorn - Räuber, Wolf und Erosion, Kurz-Dok, d, 15', SRF



HINTERGRUND INFORMATIONEN KATMAI NATIONALPARK

Die Bergkette der Aleuten, zu der viele inaktive und einige aktive Vulkane gehören, durchzieht die gesamte Halbinsel von Alaska. An der Südostflanke der Halbinsel befindet sich die Katmai-Küste. In den offeneren Küstenebenen spriessen im Frühling saftiges Riedgras, Weidenröschen sowie zahlreiche Wildblumen und Beerenarten, umgeben von niedrigen Weiden und dichtem Erlengebüsch. Andernorts zeugen Sanddünen und Lavahänge von vulkanischer Aktivität. An der Küste herrscht ein maritimes Klima mit relativ milden Temperaturen und viel Niederschlag. Im Sommer sind deshalb starke Winde, viel Nebel, Regen und ein bedeckter Himmel an der Tagesordnung. Vor über neuntausend Jahren setzten die ersten Menschen ihren Fuss auf diese wilde Halbinsel und besiedelten die Küste, deren Lachsreichtum sie ernährte. Im Juni 1912 veränderte sich jedoch die Gegend um Katmai für immer. Erdbeben hatten die Bewohner der vier Siedlungen im Einzugsgebiet des Naknek River schon einige Zeit vorher veranlasst, ihre Dörfer zu verlassen und weiter westlich Schutz zu suchen. Am Nachmittag des 6. Juni begann es, Asche zu schneien. Der Himmel verdunkelte sich, und drei Tage lang spie der Vulkan Novarupta Feuer und Magma und begrub die ganze Landschaft unter einer bis zu zweihundert Meter dicken Schicht von Vulkangestein und Asche. Diese gewaltige Eruption gilt weltweit als der grösste Vulkanausbruch des 20. Jahrhunderts und einer der fünf grössten seit Menschengedenken. Drei Mal so viel vulkanisches Material wurde in die Atmosphäre geschleudert wie beim Ausbruch des Vesuvs, der Pompeji zerstörte. Die riesige Aschewolke führte dazu, dass die Temperaturen auf der gesamten Nordhalbkugel während des folgenden Jahres um zwei Grad tiefer lagen als üblich. Durch den unterirdischen Abfluss von Magma stürzte der Gipfel des nahegelegenen Mount Katmai ein; es entstand ein Vulkankrater, den heute ein See bedeckt. Fast über Nacht wurden 65 Quadratkilometer ehemals grüne Wildnis zerstört und für längere Zeit unbewohnbar gemacht.



Nahrungs- und Tierreichtum

Vulkanische Aktivität prägt die Alaska-Halbinsel seit ihrem Entstehen. Mehrere Vulkane sind heute noch aktiv und Erdbeben keine Seltenheit. Doch trotz dieser feindlichen Umwelt, der langen und kalten Winter und des oft stürmischen Wetters gedeihen hier eine Vielzahl von Lebewesen. Die küstennahen Graslandschaften und Feuchtgebiete bieten im Sommer und Herbst vor allem dank der Lachswanderungen eine reiche Nahrungsgrundlage. Alpine Seen und bis zum Meer hinabreichende Gletscher speisen die Landschaft mit reichlich Wasser und sorgen so während der warmen Monate für eine üppige Vegetation und unbändige Nahrungsvielfalt. Kein Wunder, dass die Bären der Katmai-Küste zu den grössten Braunbären der Welt gehören: Sie finden hier mit saftigen, nährstoffreichen Gräsern, Wurzeln und Beeren und Strömen voller fett- und proteinreicher Lachse ein wahres Schlaraffenland vor. Erlen und Weiden bieten ihnen ideale Schutzmöglichkeiten und die Berge der Aleuten optimale Überwinterungsquartiere – Bärenherz, was willst du mehr? Allein auf der Alaska-Halbinsel leben neuntausend Braunbären und bilden damit eine der grössten Bärenpopulationen weltweit. Nicht nur Bären profitieren vom Nahrungsreichtum der Katmai-Küste. Wölfe, Füchse, Elche, Karibus, Otter und Biber sind nur einige der 42 Säugetierarten, die hier vorkommen; am und im Meer leben Meeressäuger wie Seelöwen, Seehunde und Wale. Die zahlreichen Feuchtgebiete bieten neben dem Weisskopfschwärmer eine Vielzahl von Vogelarten ein Zuhause und machen das Gebiet zu einem der nordamerikanischen Hotspots für Vogelbeobachtungen. Die Vielfalt an Lebensräumen, von den Küstengebieten mit milderem Klima bis hinauf in die alpinen Zonen, trägt zusätzlich zu einer hohen Biodiversität bei.